

Sall, d: 9<sup>ten</sup>  
Juni 1803.

232

Hochgepflanzter Herr  
Hofrath und Professor:

Ihre constanten Bemerkungen über mein  
Ordnung sind mein Volk haben große Ansehung  
an dem in demselben Manuskript. Ich ersuche  
um die Einsicht, Ihnen mein innerer Gehalt  
derselben zu überlassen, sodass alle möglich  
zustehenden Verbesserungen aufgebracht  
werden können. Wenn Sie erlauben, so will  
ich die Gründe zu demselben kurzlich angeben.  
Die Art, Schrift ist, nach Ihrem Rath, worden  
für abgeändert. Die Art, Schrift nach Veränderung  
ist jetzt eine Art geworden, und steht die  
Abmahlung 4ten ist ein ganz neues und  
gutes, aber darin ist zu besichtigen, dass  
das 1te 1/2 dem Geist der ersten Bilder, das  
für meine Augenmerk. Auch lausig  
ist, als die vorigen waren. Die Reminiscenz  
Anfangs nach Wuppertal in der ersten Hütte  
um ein Bild, das in der Hütte dieser  
Bild, das in der Hütte, das in der Hütte  
Tagungen sind die in der jetzigen Hütte  
pflichten Gesinnungen, meine Gräber, die  
Elfenbein des Hais und in der Hütte  
zu setzen, auf gleiche ist das die die da,  
dies geworden haben. Ad vocem Saurer  
Bild und mein auf an die flüchtige Hütte  
oder Apfelsamen denken; der die die  
dunkel ein pontifical, als Hütte Bild.













Licht die ab, augenblik!   
 Wo nun die Königsfrunde pfunden   
 Auf Göttern die sußlich tun   
 Die Wölken züchten: das ist fr! ;

Bist du nicht, Du da Kottum, soll,  
Du freilich, rauschen und, wie man,  
Bist die aus und auf den Augen?  
Die Welt ist Dürre schon voll.

Da bist du, Engelsteinen Ragnard Bilde,  
Dob ~~Lach~~ und dieigenen Luchloffen!  
Bist du, der indigene Luchloffen! \*)  
Von dem nun dieinige gut, wie gill.

Da selbst du gute kunn dich,  
und laßst ihn ganz unglück  
fleng, klein, daß er unst  
Nimm das gute kleine Reis in dein.

2a

Haus der Küster  
III, 9, 15.



Da wachst — Die Frauen feld im hof.  
Ein, Die in stillen Rottenen fliehet  
Ein wird von der fennung getrieben  
zu Werten löst die Graue fies auf!

Es hing auf seinen Werten fies!  
So jäh zum Lande, brach sie Mm.  
Der fernen Dungen wuchs die  
Und Annu fprang die Zauberton

Wie fies, die mir all todt brennen  
Bück fies in Raten loben fies!  
Und fies in fies fies fies fies  
Ist fies die, Mays fies fies

Wie die, die fies nicht auf fies  
Die, die in Werten fies fies  
Die, die fies fies fies fies fies  
Nur die fies fies fies fies fies

\*) Winckel fies fies:  
Die fies fies fies fies  
Es fies fies fies fies

235479

-467-

Du schufst die Nation  
mit den uralten Kerkeln  
(von Grazien und Aegypten  
gebunden) an den Kaiserthron.

---

Du schufst, Freund der Welt  
den Volk der uralten Kerkel  
Du schufst die Grazien  
und läßt ihm sein Verheil sein.

---

Und könntest du sein Verheil  
zu dessen ~~Verheil~~ ein Verheil  
Das Einband von dem Einband  
das Einband ein Verheil sein!

---

Du schufst die Welt  
das schufst du die uralten Kerkel  
Ein ist, es ist die Welt  
Ein, das Du nicht unmöglich  
bist!

---

---

---



236  
461

469  
Es und sein Volk.

Feindland von des Morgens Zitterglanz  
Wollt der Tag im ersten Wellensatz,  
zu des jungen Tages Traßten froh;  
Von des Meins Feindunleis frohlich,  
Hüpfen, in des Reizes Aufschau solch,  
Alpender! Dein Volk so.

Wohlfahrt der Tage du überhoben!  
Doch noch laubst du im noch ~~un~~ unsohn  
Sagst im Voraus mit Gewissung sohn!  
Sind der Glühigen frohberklinge  
Dienst noch dem furchtsamen Tag,  
Nur frohberk unsohn Liebe, du.

Landes noch Wundt an unsern Horn,  
Mit dem Volk, Grim frohen Tag der Horn,  
Blumen die in dem Reine flieh?  
Wachst du nicht oft in der furcht  
Pillen zu den? Dann in pflüchten Reine  
Dochst viel das Volk den Reize nicht. \*)

\*) Den Sinn fassen den Vor  
vi. fassen auf der letzten nicht.



Offens! Du nicht jedes Wollfaßes Quell?  
 Kannst Du niemanden nicht die Wellen  
 Auf dem fessellosen Ocean?  
 Schon Furchen des Hades zu überwinden,  
 Fällt die Mühe wohl in ihre Seiten,  
 Und die Wollfaßes springt an sie schon.

Wollfaßes? - Sag' Du Mäuren auf dem  
 Berg, o Lied, ob kommen den, Strom,  
 Das nie Erdengott sie schon kan;  
 Mühen nicht, zu finden, wo sie wohnt,  
 Sie, gefunden, heilighen befohlen,  
 Blumen streut auf ihre wasser Tasse;

Das ne, von dem Wollfaßes nicht gegeben,  
 Du ihre Dankbar sein, fassend das  
 Inbegriffen Wollfaßes nicht, fassend  
 Die den Mühsiggängern auf dem fassend  
 Minder nicht, wie von fassend Wollfaßes  
 Und wird glückselig Wollfaßes liebe fassend.



237  
Viel, die bald, im trübseligen Lauf der Zeit  
Leidest du in sanften Blumenbanden,  
Muss ich Folgsamkeit zu dir gesellen.  
Dass dich dein Dorn am Leben hindert und nicht  
Nichtstun! Du wirst wissen! Ich bin die Zeit.  
Deine Pflicht ist's, wenn sie Ansehen, nicht.

2  
 Weil <sup>2</sup>ich, die Dein mildes Joch zu pflegen  
 Weil <sup>2</sup>Ich, der, wo Weisung kam, gubliget,  
 Wenn Du, Freundlich, seine Thaten  
 Königen, die nicht auf Volksgut hingehen,  
 Lügend einmal, "Gundmoll" und Klingend,  
 Nicht fürstlich, sondern Ewigkeit. \*)

\*/ Weil die Pflanzung  
mit dem Tod des Dignatums pflanzten.

Г. в. Чигиринъ  
Киевск.



Künigst uoch Urschuld in Entschuldung Kathan,  
 Nit, die Schuld zu verantworten zu verantworten,  
 Unverändert du Gefährlich bist?

Willst du nicht unsern Glauben klopfen,  
 Ist die Morgensonne Regenbogen  
 Von der Rose Süßgen Süßgen küßt?

U: S. Öffnung

N: Dieser Arab wird nach dem Wort:  
 — Kaiser nicht. eingepflichtet werden.



238  
465

-473-

zu dem Hien Volk.  
(Eingebildet)

---

Heute und von dem Morgens Zittern glau-  
bte ich die Cousine Lina's Willens zu  
sein die jungen Töchter des Hofes:  
Von der Mutter Himmelstempel schenken  
Geistes in die Kaiserin des Reiches  
Alexander! Dem Volk zu.

---

Lebte ich auf der Erde die Kaiserin  
und dem Volk die Kaiserin zu sein!  
Lina die in dem Reich zu sein!  
Wusstest du nicht oft die Kaiserin zu sein!  
Stillen Töchter. Dem Reich zu sein!  
Doch sieh das Volk dem Reich zu sein!

---

Wusstest du, die Kaiserin zu sein!  
So nicht die Kaiserin zu sein!  
Indem Reich, dem Reich zu sein!  
gibt,

Wie



Wie der die Stern Wolken leuchten Nacht  
 Unter Strom und bündel fassling bewacht  
 Und das Wasser aus dem Grundogen fließt

Ja, die Offizier jener Wollschaf-Gesellschaft  
 Auf welcher ich die Dummheit der Dummheit  
 Auf dem fuppeligen Dymen! \*\*)  
 Schon furchtend fochten zu unabhän-  
 glich die Mäße wafsen ifen Seiten!  
 Und die Wollschaf-Gesellschaft

Wasser,

\* Willen ist wider Gnade? —  
massenweise all Gnade? —

[illegible]



Wahrheit! — daß du Menschen auf  
 dich, o Linder, kommest, dinst  
 daß ein Erdengott sein kann, kein  
 Mäggel sein, zu finden, was  
 du gesehnen, heilighaltend  
 Rosen ist und auf ihm wachst.

Doch freu ich, wie Amor's Töchter,  
Von demselben, so die Dichter sprechen  
Rubinstofen der Hochwelt Enkel heißt,  
Die durch Mühseligkeiten reich am  
Münzwerk sind, und ein edelsteinhaltiges  
Vermisch gleiches Wasser nicht ab-  
fließt.

Wub, die bald sein trauflig Herz  
 Leidet sein so oft im Stauden,  
 Coeden,  
 Maest







-177-  
An den Kaiser.  
(Eingekerkert)

---

240

Bist du es, Augrubst du,  
War denn die Königsfründe pflegt,  
Dies Gott und die Anselm einig,  
Die Welt und die Anselm: das ist es!

---

Bist du es, dem die Lottum so?  
Du bist, nach dem die Lottum  
Bist du und die Lottum: das ist es!  
Die Welt ist die Lottum: das ist es!

---

Du bist! sagt die Lottum  
\*Muss die Lottum  
Die

---

A) So wie die Bibel es ist und man  
als ein, und die Lottum, die Lottum  
Nation. (Die Lottum III, v: 9. 15.)  
So soll man die Lottum, die Lottum  
politischen, die Lottum, die Lottum  
die Lottum, die Lottum, die Lottum  
Lottum, die Lottum, die Lottum



Die mit uns Dürrenm Völkern wofür!  
Und Messiasworte ist dein Ziel.

\*) Du hast — die Frauen sollt ihr sein  
Es ist die stillen Ratten, fließt!  
Es wird von der Linderung  
Jed Momen löst den Glauben ist ein.

\*\*) Sie hing auf seinen Vater Ikon!  
Sich einig, Linder, bräutlich Mann  
Der Linder darrung, rings  
Und Ratten seht die Zauberton.

Also, die die allzeit band  
Und kann Rotatoren ein  
Und sie nicht an den  
Ist die bist die, Messiasworte  
Gail

\*) oder: Und Volkswort ist dein  
Lofes Ziel.  
\*\*) Da der Jussall die der Worte in  
Gut ist für und sein Volk  
wogegen ist, so könnte die  
Es füglich anfallen.

Gnädig dich, der du siehst, daß wir nicht  
 dich, du mein Volk, du mein Volk, du mein Volk,  
 dich, der du siehst, daß wir nicht  
 dich, der du siehst, daß wir nicht  
 dich, der du siehst, daß wir nicht

Du fassst die Nation  
 mit deiner weissen Hand,  
 von Gerechtigkeit und Recht,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie

Du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie

Du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie,  
 du fassst sie, du fassst sie

\*) oder: und du

\*\*) oder: und du, und du, und du,  
 und du, und du, und du,  
 und du, und du, und du



B: für Vorpflog.

Die 4te Profa Römke, ist allmählich  
so gründlich studiert.

Wid uast - Din Iheru an soell im  
Vud d' Iheru an soell im  
So kusst din Iheru an soell im  
Von Iheru an soell im

\* 10. In der Nacht wird es regnen.

Sowas giebt's doch  
Jusult' dem Unschuldigen Trost  
Haupt und Vassal sein Gedacht  
zu und ein Welt in dir ist es  
Dich aufzusuchen, oder jenes Re-  
miniscenz, die dich Trost und  
Stille zu.